



Die Erfindung „edrizzi“ des Osttirolers Michael Eder kann Lackabfälle in der Industrie reduzieren.

Foto: Brainflash

Osttiroler will Autoindustrie mit Partner erobern

Lienz – Der Osttiroler Unternehmer Michael Eder hat ein Verfahren für die Lackindustrie erfunden, das Abfälle beim Lackieren reduziert. Seine Erfindung nannte er „edrizzi“ und verkaufte sie seit 2003 an Lackierbetriebe weltweit. Jetzt hat Eders Firma Brainflash einen Partner gefunden, mit dem die internationale Automobilindustrie erobert werden soll. Der Konzern Freudenberg Filtration Technologies werde die Produkte an die Automobil- und Automobilzulieferindustrie verkaufen, teilte das

Osttiroler Unternehmen mit.

Das Produkt „edrizzi“ ist ein so genannter Farbnebelabscheider. Beim Lackieren wird stets viel Farbe am Produkt vorbeigesprüht. Eders Patent fängt diesen Lacknebel mit Pappboxen auf – anders als bei sonstigen Verfahren sind hierzu keine Chemikalien nötig, der Lackmüll wird reduziert. Eder beschäftigt sich seit fast 30 Jahren mit Oberflächentechnologien. Aktuell beschäftigt er in Lienz sieben Mitarbeiter, 2015 wurden 1,7 Mio. Euro Umsatz erwirtschaftet. (TT)